

befriedigt. Urspr. A.-K. M. 650 000. Zur Tilg. der Unterbilanz am 30./9. 1903 von M. 200 514 u. Vornahme von Abschreib. beschloss die G.-V. v. 16./3. bzw. 4./5. 1904 Herabsetzung des A.-K. auf M. 325 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2:1 (Frist bis 10./9. 1904) und gleichzeitig Wiedererhöhung auf M. 490 000 durch Ausgabe von M. 165 000 in 165 Vorz.-Aktien, diese zur Erhöhung der Betriebsmittel. Der bei Begebung der Vorz.-Aktien erzielte Agiogewinn floss mit M. 3300 in den R.-F. Der Buchgewinn aus der Zus.legung der St.-Aktien einschl. Entnahme aus dem R.-F. u. Erhöh. des Fuhrparks, zus. M. 331 274 diente zur Tilg. oben genannter Unterbilanz, Bestreit. der Unk. u. zu Abschreib. bzw. mit M. 36 700 zur Bildung eines Spez.-R.-F. für etwaige spätere Ausfälle.

Anleihen: I M. 41 100 in 4% Partial-Oblig. (Stand am 30./9. 1912). Tilg. durch jährl. Auslos. — II M. 150 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1904. Zs. 1./4. u. 1./10. Stücke à M. 500, rückzahlbar zu 102%, Tilg. durch jährl. Auslos. ab 1906 im Jan. auf 1./10. Noch in Umlauf am 30./9. 1912 M. 119 500.

Hypothehen (am 30./9. 1912): M. 399 717 auf der Brauerei zu 4 1/2%. — M. 50 000 auf Villa. — M. 51 300 auf Grundstück Chemnitz.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. an Vorz.-Aktien, die event. nachzuzahlen ist, 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (ausser zus. M. 1600 fester Jahresvergütung), Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Areal 189 967, massive Gebäude 327 550, interimistische do. 6100, Scheunen-Grundstücke 7000, Brunnen 6800, Masch. 92 000, elektr. Lichtanlage 9000, Eisenbahnwagen 2550, Brauereinventar 11 000, Mobil. 1440, Flaschen u. Kasten 7400, Masch. des Flaschenkellers 6800, Lagerfässer 40 100, Transportfässer 22 000, Pferde u. Fuhrpark 7500, Inventar Sekt-Bronte 140, Malzdarre 2520, Grundstück Chemnitz 82 000, Mobil., Ausschänke 700, Debit. 131 360, Hypoth. 174 883, Darlehen 23 289, Kassa 5995, Effekten 4172, Wasser-Pech 540, Fourage 1895, Feuerung 1134. — Passiva: A.-K. 490 000, Teilschuldverschreib. 119 500, Partial-Oblig. 41 100, do. Zs. etc. 1185, Hypoth. 399 717, Waren-Kredit. 42 315, Bankkredit 25 660, Malzsteuer 28 339, Kaut. 12 500, Hypoth.-Wechsel 28 000, Darlehns- do. 4089, Spez.-R.-F. 2025, R.-F. 16 223 (Rüchl. 1340), Pferdeversch. 7800, Talonsteuer-Res. 2000, Tant. 1645, Div. 22 000, Vortrag 916. Sa. M. 1 245 917.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen u. Brausteuer 324 016, Pech 2294, Fourage 10 841, Feuerung u. Beleucht. 18 535, Reparatur. 12 207, Eis 1554, Löhne 56 986, Verwalt.-Kto 23 270, Geschäftsmaterial. 13 309, Spesen 17 420, Betriebsmaterial. 6992, Verkauf-Prov. 1758, Frachten 12 695, Steuern u. Abgaben 13 057, Versch. 1869, Part.-Oblig.-Zs. 1675, Teilschuldversch. do. 5400, Zs. 11 871, Unk. 15 194, do. Brauhof 1302, Abschreib. 46 804, Gewinn 26 801. — Kredit: Vortrag 1897, Bier u. Nebenprodukte 619 836, Pacht 2758, Kto nachträgl. eingeg. Forder. 1365. Sa. M. 625 858.

Dividenden: St.-Aktien 1898/99—1911/12: 0, 3, 3, 0, 0, 3, 3, 4, 4, 4, 4, 5, 5, 4%. Vorz.-Aktien 1904 (seit 1./4.): 6%; 1904/05—1911/12: 6, 6, 6, 6, 7, 7, 6%. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Hugo Oswald Scheunert.

Aufsichtsrat: Vors. Stadtrat Moritz Braun, Stelly. Gust. Mühle, Rich. Günther, Bank-Dir. G. Delank, Stadtrat Jw. Lehmann, Ewald Rechenberger, R. Thomas, Freiberg.

Zahlstellen: Freiberg: Ges.-Kasse, Freiburger Bank.

Ganter'sche Brauerei-Gesellschaft, A.-G. in Freiburg i. Br.

Gegründet: 1886. Die Ges. besitzt die früher Louis Ganter'sche Brauerei, sowie verschiedene Wirtschaftsanwesen, letztere Ende Sept. 1912 mit M. 2 532 200 zu Buch stehend. In der Bilanz für 1911/12 erscheinen auf den Kontis nur unwesentl. Veränderungen. Das Häuser-Kto erfuhr durch den Verkauf einer auswärtigen Wirtschaft eine Ermässigung um M. 60 000. Ferner wurde von dem Häuser-Kto das Anwesen Schwarzwaldstrasse 35 mit M. 102 000 auf das Brauerei- u. Mälzerei-Kto überschrieben. Das Brauereigrundstück erhält hierdurch bei einem Buchwert von M. 1 153 000 eine geschlossene Grundfläche von rund 270 a = 300 000 qF. In diesem Gesamtkomplex sind jetzt drei von der eigentlichen Brauerei unabhängige Anwesen enthalten, die bei einer Grundfläche von 108 a u. einer Strassenfront von 180 m zu M. 375 000 stadträtlich bewertet sind. Jährl. Bierabsatz ca. 70 000 hl.

Kapital: M. 1 500 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, erhöht 1888 um M. 300 000, begeben zu 125%. **Hypothehen:** M. 2 207 059.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt); event. weitere Abschreib. u. Rücklagen, vom Übrigen vertr. Tant. an Vorst. u. event. Grat. an Beamte, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (event. nach Wahl auch bis zu M. 5000 feste Vergüt.), Gewinnrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Brauerei u. Mälzerei 1 153 000, Häuser 2 532 000, Masch. 148 000, Fässer 49 000, Pferde, Wagen u. Eisenbahnwagen 20 000, Wirtschaftsmobil. 1, Brauereitensil. 1, Flaschenbierutensil. 1, Kassa 23 841, Bankguth. 223 593, Debit. 174 170, Darlehen 817 788, Vorräte an Bier, Hopfen, Gerste u. Malz 246 066. — Passiva: